

Pädagogisches Konzept der Nachmittagsbetreuung und Arbeitsgemeinschaften am Gymnasium Mellendorf



gültig ab dem Schuljahr 2020/2021

Koordinatorin: Sabine Kraft
s.kraft@gym-Mellendorf.de

Verabschiedet auf der Gesamtkonferenz vom 11. Februar 2020

Unser Anliegen

Das Gymnasium Mellendorf versteht Lernen und Lehren ganzheitlich. Um den curricularen Unterricht am Vormittag zu ergänzen, bieten wir im Nachmittagsbereich vielfältige Arbeitsgemeinschaften (AGs) sowie Betreuungs- und Unterstützungsangebote, um unsere Schülerinnen und Schüler in ihrem Lernen zu unterstützen, ihnen neue Interessensgebiete zu eröffnen und auch das soziale Lernen zu fördern.

Der Nachmittag besteht aus 4 Bausteinen: der **Mittagspause**, dem **Förderunterricht**, dem **offenen Lernbüro** und dem **AG-Angebot**. Grundsätzlich können die Eltern wählen, ob sie ihr Kind an bis zu drei Tagen verlässlich in der Schule betreuen lassen wollen (**Ganztagsangebot**).

Der Plan des Nachmittags:

	Mensa	Klassen-räume	Diverse	R. 1032 und 1.030
13:20 - 14:00	Mittagessen			Offenes Lernbüro Bis 14 Uhr:
14:00- 14:45		Förder-unterricht Jg. 5 und 6		Anwesenheitskontrolle der GTS-Schüler Bis 15:30 Uhr:
14:45 - 15:30			AG-Angebot (Bei Entfall: GTS- Schüler ins Lernbüro)	HA-Betreuung, Selbstständig. Lernen/schulisches Arbeiten, SuS helfen SuS

Die Bausteine

MITTAGESSEN

Ein gesundes, schmackhaftes Mittagessen ist ein zentraler Bestandteil eines gelingenden Nachmittagskonzeptes einer Schule. Es gibt zur Zeit Bestrebungen, das Mittagessen-Angebot am GM zu verändern und zu verbessern, um diesen Teil des Schullebens attraktiver zu machen.

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN (AGS):

Die Schülerinnen und Schüler haben zu Beginn des Schuljahres die Möglichkeit, **Arbeitsgemeinschaften (AGs)** nach ihrer persönlichen Interessenlage zu wählen. Die Teilnahme nach Anwahl ist dann für ein Halbjahr verpflichtend und verlängert sich ohne schriftliche Abmeldung der Eltern automatisch bis zum Ende des Schuljahres.

Die AGs werden teils von Lehrerinnen und Lehrern des GM, teils von anderen Anbietern geleitet (z.B. ältere Schüler, Eltern, Vereine, ...). Sie finden einmal wöchentlich in der 7. und 8. Stunde statt (14-15:30 Uhr), Ausnahmen sind der Chor und das Vor-/Orchester. Die AG-Leitung führt ein Kursheft, das sie am Ende jedes Halbjahres bei der/dem Koordinator/in vorlegt. Die AGs tragen mit den Ergebnissen ihrer Arbeit zum aktiven Schulleben bei und präsentieren ihre Ergebnisse in der Schulöffentlichkeit (z.B. durch Konzerte und Auftritte, Teilnahme an Wettbewerben, Berichten auf der Homepage/im Jahrbuch/in der Schülerzeitung, ...). Die Arbeitsgemeinschaften sind so organisiert, dass ein gleitender Anfang möglich ist, damit Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, vorher das Lernbüro oder den Förderunterricht zu besuchen (siehe „Lernbüro, Förderunterricht“). Bei Arbeitsgemeinschaften, bei denen dies aus inhaltlichen Gründen nicht möglich ist, kann nach Rücksprache mit der Schulleitung der gleitende Anfang ausgeschlossen werden (siehe „Wahlen“).

Aktuell stattfindende AGs	Geplante neue AGs
Cambridge Certificate	Fußball*
DELF	Handball*
Fußball/Jugend trainiert für Olympia	Yoga*
Unterstufenchor	Fechten*
Chor	Survival
Vor-/Orchester	Kochen, Backen und Co.
Schülerredaktion	Comiczeichnen
Mathe für Interessierte**	DELE
Tanzen	Feuerwehr
Band	
Informatik*	
Schulsanitätsdienst	
Freies Atelier*	
Einfach mal kreativ*	
Schulgarten	
Film	
Theater	

Aktuell stattfindende AGs	Geplante neue AGs
MenschenSchattenTheater	
Robotik	
English Club**	
Naturwissenschaften**	
Amnesty International*	
Schule ohne Rassismus	
Umwelt*	

* = Angebot eines externen Anbieters, z.B. Sportvereine, ältere SchülerInnen, Eltern, Institutionen, ...

** = Angebot aus dem Förderprogramm des GM, nicht frei anwählbar

DAS LERNBÜRO:

Mit dem Ende der 6. Stunde (13:20 Uhr) öffnet das **Lernbüro** für alle Schülerinnen und Schüler (R. 1.032 mit benachbartem Klassenraum R. 1.030). Hier wird eine Hausaufgabenbetreuung angeboten, die Schüler und Schülerinnen können gemeinsam lernen und arbeiten. Es existiert ein Handapparat mit den verwendeten Schulbüchern aller Fächer aus allen Jahrgängen (betreut von den jeweiligen Fachobleuten oder der Schulbuchausleihe der Mediothek) sowie ein Internet-Arbeitsplatz mit Drucker, an dem unter Aufsicht gearbeitet werden kann. In diese Räumlichkeiten können sich auch Schülerinnen und Schüler für interne Nachhilfeangebote zurückziehen, das Projekt „Schüler helfen Schülern“ wird von der SV betreut. Die gleichzeitige Einnahme eines mitgebrachten Mittagessens ist hier ausdrücklich erlaubt. Das Lernbüro bleibt bis zum Ende der 8. Stunde geöffnet (15:30 Uhr), die Betreuung wird von studentischen Hilfskräften bzw. Lehrerinnen und Lehrern des GM übernommen. Die Schülerinnen und Schüler, die hier arbeiten, entscheiden selbstverantwortlich, wie lange und woran sie arbeiten, und gehen ggf. von hier aus in ihre AGs oder nach Hause.

DER FÖRDERUNTERRICHT:

Das **Förderangebot** des GM besteht unverändert weiter und kann auf IServ nachgelesen werden. Förderunterricht findet planmäßig teils in der 6. (Ende 13:20 Uhr), teils in der 7. Stunde (Ende 14:45 Uhr) statt. Nach dem Förderunterricht gehen die Schülerinnen und Schüler in ihre AGs, nach Hause oder ins Lernbüro.

DAS GANZTAGSANGEBOT (GTS):

Die Eltern des GM haben die Möglichkeit, das **Ganztagsangebot** des GM zu nutzen und ihre Kinder an bis zu drei Tagen in der Woche verlässlich bis 15:30 Uhr in der Schule betreuen zu lassen. Die Anmeldung dazu erfolgt am Ende des Schuljahres (vor den Sommerferien) für das darauffolgende Schulhalbjahr (bzw. bei der Anmeldung für Jahrgang 5) und verlängert sich ohne schriftliche Abmeldung der Eltern stillschweigend bis zum Ende des Schuljahres. Bei der GTS-Anmeldung wählen die betreffenden Kinder AGs, an denen sie jeweils teilnehmen wollen, die Teilnahme an der Hausaufgabenbetreuung im Lernbüro ist nicht verpflichtend. Die Ganztagsbetreuung startet mit dem

ersten Schultag des Schuljahres und findet an den Tagen Montag, Dienstag und Mittwoch statt, Ausnahmen sind Tage mit Zeugnisausgabe. Sind Kinder für den Ganzttag (GTS) angemeldet, haben sie die Verpflichtung, sich zwischen 13:20 Uhr und 14:00 Uhr im Lernbüro zu melden (Anwesenheitskontrolle). Sollte ihre gewählte AG oder der Vormittagsunterricht (z.B. durch Hitzefrei o.ä.) an diesem Tag entfallen, verbringen die betreffenden Schülerinnen und Schüler die Zeit bis 15:30 Uhr im Lernbüro, wo ihnen ein betreutes Freizeitangebot gemacht wird. Diese Gruppe wird durch eine studentische Hilfskraft und/oder eine Lehrerin bzw. Lehrer oder eine andere von der Schulleitung beauftragte Person betreut.

Wahlen

In der ersten Schulwoche gibt es eine zentrale Vorstellung aller AG-Angebote in der Schulöffentlichkeit (über die Homepage, IServ und einem Aushang in der Eingangshalle und dem Flur der 5. und 6. Klassen). Die AG-Wahlen erfolgen in der ersten vollen Woche des Schuljahres über IServ, die Zuordnung erfolgt in der zweiten Woche, regulärer Start der AGs ist dann in der dritten vollen Schulwoche, Ausnahmen sind möglich und werden von der jeweiligen AG-Leitung organisiert und kommuniziert. Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit bis zu 5 Wünsche ohne Präferenzen anzugeben. Bei mindestens 3 Wünschen wird eine Teilnahme an einer AG zugesichert, ggf. auch mehr. Dies ist notwendig, falls einzelne AGs wegen zu kleiner Gruppengröße nicht zustande kommen (Richtwert sind hier 15 Teilnehmer, Ausnahmen sind in Absprache mit der Schulleitung möglich).

AGs, deren Leitung ein verspätetes Erscheinen der Teilnehmer (etwa durch vorherigen Förderunterricht oder das Arbeiten im Lernbüro) nicht zulässt, werden bei der Wahl durch ein „P!“ für „pünktlicher Beginn!“ kenntlich gemacht. An diesen AGs kann also nur ohne vorherige HA-Betreuung oder Förderunterricht teilgenommen werden.

Begleitung der neuen 5. Klassen

Um den neuen Schülerinnen und Schülern den Neuanfang am GM zu erleichtern, können sie sich nach der 6. Stunde ebenfalls an das Lernbüro wenden, falls sie unsicher sind oder Fragen zum Nachmittagsprogramm haben. Zusätzlich sollen die Klassenlehrerteams und/oder die Paten in der ersten Schulwoche mindestens einmal gemeinsam mit der Klasse in der Mensa essen, um das Vorgehen bei der Essensausgabe zu zeigen und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. So sollen außerdem Hemmungen und Ängste der jungen Schülerinnen und Schüler abgebaut und der Übergang in das Nachmittagsangebot erleichtert werden.

Ausblick

Zur Zeit richtet sich das Ganztagsangebot vornehmlich an die Jahrgangsstufen 5 und 6, eine Etablierung in diesen Jahrgängen wird angestrebt.

Das vorliegende Konzept soll von allen Beteiligten in regelmäßigen Abständen evaluiert und angepasst werden.